

Vor- und Nachteile der Werkstattbindung

Vorteile der Werkstattbindung:

- Preisersparnis von bis zu 20% des Kaskobeitrags - je nach Tarif und Versicherer
- Häufig günstigere Konditionen für Abtransport Unfallfahrzeug und Ersatzwagen
- Als Kunde meldet man sich beim Versicherer; der organisiert die Abholung des Fahrzeugs und bringt es nach erfolgter Reparatur wieder zurück. Alle Entscheidungen bezüglich der Reparatur trifft im Normalfall ausschließlich der Versicherer, nicht der Halter.

Nachteil der Werkstattbindung:

Bei den Partnern handelt es sich oft um freie Werkstätten ohne spezielle Markenbindung. Wer gerne eine Werkstatt seiner Automarke oder seines Vertrauens haben will, nimmt besser die freie Werkstattwahl. Darüber hinaus hat man als freier Mensch auch die Möglichkeit, die Entscheidung wie repariert wird, zu beeinflussen. So kann man selbst entscheiden, ob die Reparatur „möglichst günstig“ oder „möglichst gut werden“ soll. Sonst entscheidet alles der Versicherer und dessen Ziel ist es, möglichst günstig zu reparieren ...

Bei Leasingfahrzeugen entscheidet immer der Leasinggeber, wo repariert werden soll. Von daher hier immer die freie Werkstattwahl nehmen!

Wenn die Werkstattbindung nicht beachtet wird

Bleibt man auf ca. 15% der Reparaturkosten sitzen. Denn der Versicherer ersetzt nur den Teil der Kosten, für den er in der Partnerwerkstatt aufgekommen wäre. Darüber hinaus muss der Versicherungsnehmer bei Nichtbeachtung der Werkstattbindung mit Vertragsstrafen rechnen. Je nach Versicherer kann der SB deutlich erhöht werden.

Fazit:

Mit der Wahl einer Werkstattbindung verkauft man einen Teil seiner Entscheidungsmöglichkeiten bei der Reparatur und geht ein finanzielles Risiko ein. Ob diese „Spekulation“ aufgeht, wird man erst später genau wissen